AUSGABE
1/2026

MIGRATION UND INTEGRATION NORDSACHSEN

# NEWSLETTER

Liebe Leserinnen und Leser,

das vergangene Jahr hat viel Neues mit sich gebracht. Unter anderem wurde 2025 ein neues Integrationskonzept für den Landkreis Nordsachsen erarbeitet und vom Kreistag beschlossen, das die Richtung für unsere alltägliche Arbeit vorgibt. Mit dem Konzept reagieren wir auf die neuen gesetzlichen Vorgaben des Landes Sachsen und berücksichtigen gleichzeitig die politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

Vorgestellt wurde das Konzept auch beim 4. Integrationsnetzwerktreffen des Landkreises Nordsachsen. Unter dem Titel „Integration – Bildung und Arbeit“ sind auch 2025 zahlreiche Akteure diverser Arbeitsfelder zusammengekommen. Im Mittelpunkt standen wieder aktuelle Entwicklungen und das gemeinsame Überlegen, wie wir die Integration Zugewanderter gestalten. Es ist dieses starke Netzwerk vieler Partner, welches das neue Konzept für die Integration im vergangenen Jahr mit uns erarbeitet hat. Zum Netzwerktreffen wurden bereits erste Maßnahmen besprochen, neue Wege gesucht, Ideen ausgetauscht – lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam an der Integration der Menschen arbeiten, die zu uns kommen. Denn diese gelingt nur, wenn viele Akteure ihre Kräfte bündeln und zusammenwirken.

Mit freundlichen Grüßen

C. Nieling

Christian Nieling, Amtsleiter
Amt für Migration und Ausländerrecht

## Aktuelles: Neues Integrationskonzept für Nordsachsen beschlossen

**Der Landkreis Nordsachsen hat 2025 sein Integrationskonzept umfassend überarbeitet. Die Grundlagen und Leitlinien der kommunalen Integrationsarbeit, die bis dato auf dem Konzept von 2017 fußten, benötigten eine Aktualisierung und sollten den gegenwärtigen Anforderungen angepasst werden. Das Konzept wurde im Hinblick auf die neuen gesetzlichen Vorgaben des Sächsischen Integrations- und Teilhabegesetzes (SächsIntG) sowie der Kommunalintegrations-arbeitsverordnung (KomIntAVO) von 2024 erarbeitet. Wie das Integrations-konzept durch das Sachgebiet Integration entwickelt wurde und welche weiteren Schritte zu erwarten sind, können Sie hier nachlesen:**

**Ein gemeinsamer Prozess – von Anfang an**
Mit dem Wissen, dass Integration nur gelingen kann, wenn Akteure der Aufnahmegesellschaft und Zugewanderte gemeinsam daran mitwirken, wurden 2025 verschiedene Beteiligungsformate organisiert. Ziel war es, alle relevanten Integrationsakteure so umfänglich wie möglich in die Erarbeitung des neuen Konzepts einzubinden. Personen aus allen migrationsrelevanten Bereichen (Bildung, Gesundheit, Verwaltung, Sicherheit, Zivilgesellschaft, Wohnen, Arbeitsmarkt etc.) hatten die Möglichkeit, inhaltliche Schwerpunkte zu setzen und ihre Bedarfe sowie Lösungsvorschläge zu benennen.

**Die Beteiligung der Akteure erfolgte durch:**
- eine Onlinebefragung, an der 192 Personen teilnahmen
- Sozialraumkonferenzen in Eilenburg, Torgau und Schkeuditz mit mehr als 100 Teilnehmenden
- gezielte Fokusgespräche mit spezialisierten Akteuren

**Zur Teilnahme angefragt wurden Akteure, die auf kommunaler Ebene an Integrationsprozessen mitwirken:**
Beratungsstellen, Flüchtlingssozialarbeit, Kommunen und Ämter, Polizei, Kitas und Schulen, Vermieter, Gesundheitsakteure, Vereine, Ehrenamtliche, Arbeitsverwaltungen und Träger der Erwachsenenbildung.

# Aktuelles: Neues Integrationskonzept für Nordsachsen beschlossen

Die gewonnenen Daten wurden ausgewertet und dienten als Grundlage für die Entwicklung der strategischen Maßnahmen des neuen Integrationskonzepts. Auch der Kreistag wurde in den Prozess einbezogen: In Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fraktionen sowie den Bürgermeistern des Landkreises wurde der erste Entwurf hinsichtlich seiner Umsetzbarkeit in die Praxis diskutiert und Änderungen vorgenommen. Mit diesen Änderungen wurde das Integrationskonzept im Oktober durch den Kreistag beschlossen. Aktuell werden die ersten Schritte der Umsetzung geplant.

**Fortschreibung in Teilplänen**
Zuwanderung nach Deutschland ist ein vielseitiger Prozess. Die Menschen, die zu uns kommen, haben ganz individuelle Herausforderungen zu bewältigen. Eine wichtige Rolle spielen sowohl das Herkunftsland (EU oder Drittstaat) als auch der Zuwanderungsgrund (z. B. Flucht/Asyl oder Arbeitsmigration). Wer beispielsweise als EU-Bürger nach Nordsachsen kommt, hat einen anderen rechtlichen Status als Asylsuchende oder Menschen mit Arbeitsvisa. Diese unterschiedlichen Bedarfe, Herausforderungen und Hürden der Integration gilt es zu berücksichtigen. Daher hat sich der Landkreis für drei Teilpläne entschieden:

**Teilplan A** Asylsuchende sowie Personen im Asylbewerberleistungsgesetz (einschließlich Geduldeter)

**Teilplan B** Drittstaatsangehörige und Fachkräfte

**Teilplan C** EU-Bürger

Diese Struktur ermöglicht passgenaue Maßnahmen für unterschiedliche Zielgruppen und trägt der komplexen Realität von Zuwanderung Rechnung. Parallel zur Umsetzung des ersten Teilplans wird bereits an den anderen Teilen gearbeitet, so dass die Neuerstellung für alle Teilgruppen bis Ende 2027 abgeschlossen sein soll.



## Projekt informiert junge Geflüchtete über Rechte

Asyl- und Aufenthaltsrecht, Gesundheitsversorgung, Eingliederungshilfe: Viele Themen sind für Zugewanderte in Deutschland neu. Besonders Heranwachsende, die sich zum ersten Mal im Leben damit beschäftigen, stehen vor vielen Fragen. Das Projekt „Ich weiß Bescheid: Ich habe Rechte. Immer und überall!“ des Sächsischen Flüchtlingsrates klärt Geflüchtete von 14 bis 27 Jahren sowie ihre Angehörigen und Unterstützer über ihre Rechte und rechtliche Rahmenbedingungen auf. Bei den Informationsveranstaltungen, Workshops und Gruppenberatungen in den Landkreisen Nordsachsen und Leipzig sowie in der Stadt Leipzig geht es unter anderem um diese Themen:

- Rechte gegenüber Behörden
- Alterseinschätzung
- Rechte als Volljährige
- Ablauf des Asylverfahrens
- Wege aus der Duldung
- Gesundheit im AsylbLG
- Bildungs- und Teilhabeleistungen
- Aufenthaltsrecht für Jugendliche und junge Erwachsene
- Niederlassungserlaubnis

Die Veranstaltungen werden nach dem Interesse der Teilnehmenden ausgerichtet und bieten Raum für anschließende individuelle Beratungsgespräche. Bei Bedarf ist Sprachmittlung möglich. Durchgeführt werden die Gruppenformate auf Anfrage in Wohngruppen, Gemeinschaftsunterkünften, Beratungsstellen, Jugendclubs oder anderen Einrichtungen, die Interesse anmelden.
Das Projekt bietet auch Weiterbildungen für Fachkräfte sowie Vernetzungsveranstaltungen für Beratungsstellen sowie Kinder- und Jugendhilfe an. Bei Interesse wenden Sie sich per Mail an rejuge@sfrev.de oder kontaktieren Sie das Projektteam telefonisch unter 0341 249 151 52.

# BEST PRACTICE: Netzwerktreffen Integration- Bildung und Arbeit 2025

**Die Integration Zugewanderter braucht das Mitwirken vieler Akteure. Um dieses Zusammenspiel zu stärken, lädt das Sachgebiet Integration jährlich zum Netzwerktreffen Integration – Bildung und Arbeit ein. Am 11.11.2025 folgten knapp 100 Gäste diverser Professionen der Einladung zum 4. Integrationsnetzwerktreffen ins Bürgerhaus Eilenburg.**

Herzlich empfangen wurde das Publikum von Frau Sommer, die als kommissarische Sachgebietsleitung durch die gesamte Veranstaltung führte. Es folgte das Grußwort von Frau Schmidt, Dezernentin für Soziales und Gesundheit: In ihrer Rede ging die Dezernentin auf die Herausforderungen der Integration von Zugewanderten ein und würdigte gleichzeitig die Arbeit und den Einsatz, den Haupt- und Ehrenamtliche jeden Tag leisten. Auch Neuerungen wie die Integreat-App und das frisch verfasste Integrationskonzept des Landkreises Nordsachsen stellte sie vor und bedankte sich bei allen Mitwirkenden für die Teamleistung. Komplettiert wurde der Auftakt durch die Key-Note von Prof. Dr. Birgit Glorius, Professorin für Humangeographie mit dem Schwerpunkt Europäische Migrationsforschung an der TU Chemnitz.

Mit Beispielen aus ihrer langjährigen Forschung erläuterte die Humangeografin anschaulich Geling- und Störfaktoren von Integrationsbemühungen im ländlichen Raum. Insbesondere die Kooperation in Netzwerken und das pragmatische Zusammenarbeiten von Akteuren, die idealerweise selbst eine Migrationsgeschichte aufweisen, habe in der Vergangenheit die Integration im ländlichen Raum befördert, so Glorius.

Auftakt zum Netzwerktreffen Integration - Bildung und Arbeit im November 2025
*Quelle: LRA Nordsachsen*

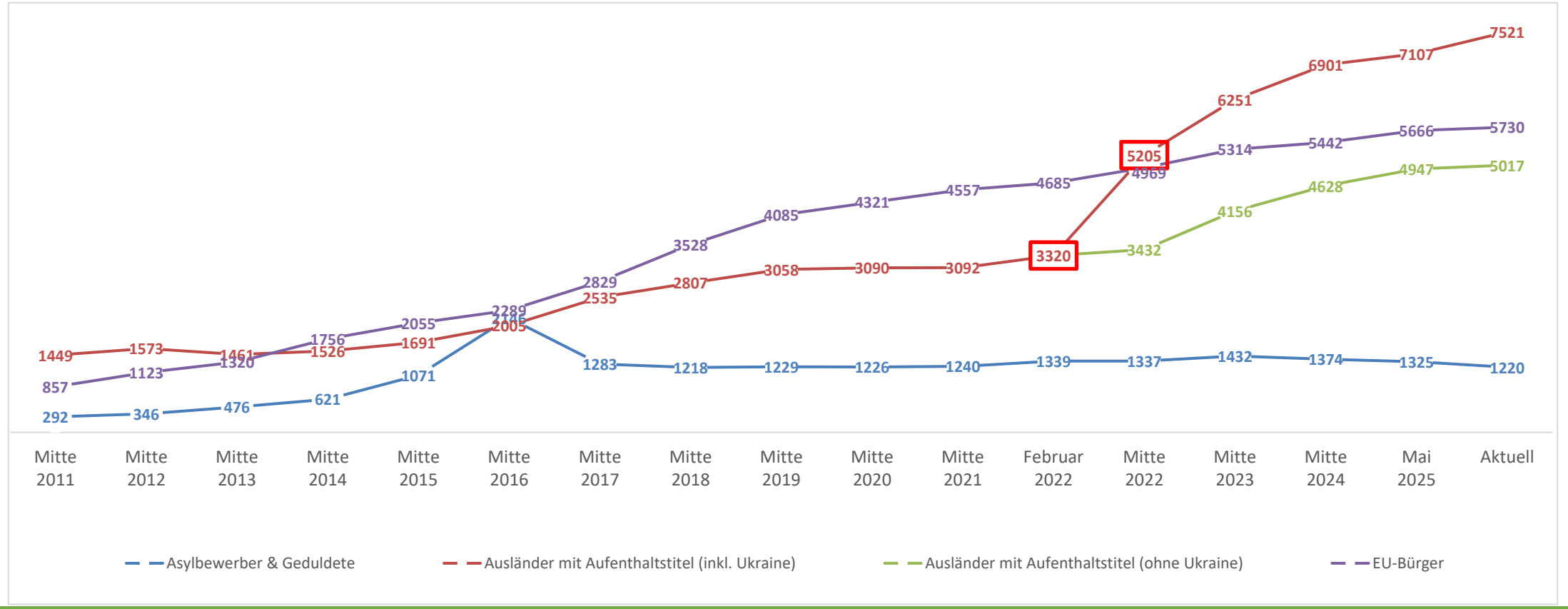
**Integrationsnetzwerk mit breitem Angebot für alle**
Nach diesem anregenden Auftakt ging die Veranstaltung über in die Workshop- und Austauschphase. Viele Gäste nahmen an der Informationsveranstaltung „Aktuelles aus dem AMA“ teil. Der Amtsleiter Herr Nieling sowie die Sachgebietsleitungen der Sachgebiete Allgemeines Ausländerrecht (Frau Rettig), Integration (Frau Sommer) und Fallbearbeitung Asyl (Herr Köchel) stellten aktuelle Zahlen und Prognosen sowie Neuerungen im Aufenthaltsrecht vor. Gleichzeitig fanden Workshops zu den Themen „Wege in die Ausbildung“, „Umgang mit traumatisierten Kindern“ und „Schulische Integration“ statt.

**Markt der Möglichkeit und Netzwerken in der Pause**
Eine Neuerung 2025 war der „Markt der Möglichkeiten“. Arbeitsmarktmentoren, das Projekt Willkommen in Nordsachsen, ZAW (Zentrum für Aus- und Weiterbildung in Leipzig) und viele mehr stellten sich und ihre Projekte und Angebote für Zugewanderte vor. So konnten sich die Teilnehmenden in den Pausen am Buffet stärken und gleichzeitig einen Überblick über die Angebote im Landkreis gewinnen.

**Mit viel Praxis durch den Nachmittag**
Der Nachmittag bot die Möglichkeit, noch tiefer in den Austausch zu gehen. Im großen Saal informierten Jobcenter/Bundesagentur für Arbeit über die aktuellen Zahlen der Arbeitsmarktintegration und die Herausforderungen und Chancen eines sich durch Demografie und Zuwanderung wandelnden Arbeitsmarkts. Außerdem stellte das Sachgebiet Integration die Arbeitsgelegenheiten (AGH) vor, die als Weg in den Arbeitsmarkt bestimmten Gruppen von Asylsuchenden angeboten werden. Für großes Interesse sorgten auch die parallel verlaufenen Workshops „Elternarbeit migrationssensibel gestalten“, „Selbstfürsorge in der Arbeit mir Geflüchteten“ und „Spracherwerb für Erwachsene“.
Die letzten Worte des Tages richtete Herr Nieling in einer Fragerunde an die Gäste des Netzwerktreffens. Dabei präsentierte er auch die frisch lancierte Integreat-App. Abschließend versicherte der Amtsleiter, dass das Netzwerktreffen Integration - Bildung und Arbeit auch 2026 wieder stattfinden werde und als fester Termin verstetigt wird.

# ENTWICKLUNG AUSLÄNDISCHER PERSONEN IM LANDKREIS

Aktuell befinden sich 1220 Menschen in einem Asylverfahren oder einer Duldung. 7521 sind Ausländer mit einem Aufenthaltstitel (inklusive Ukrainer*innen). Zudem leben 5730 EU-Bürger*innen in Nordsachsen.



# DAS SACHGEBIET INTEGRATION & SEINE AUFGABENBEREICHE

## SACHGEBIETSLEITUNG

### FRAU SOMMER

Telefon:
+49 151 580 496 77

## INTEGRATIONSMANAGEMENT

### HERR KIRSTEN

Telefon:
+49 151 580 496 74

## RÜCKKEHRBERATUNG

### HERR ALSHRIF

Telefon:
+49 151 580 496 71

### HERR TULASZEWSKI

Telefon:
+49 3421 758-5309

## FÖRDERMITTEL

### FRAU WALTHER

SACHBEARBEITERIN
Telefon:
+49 3421 758 5393

### FRAU HARBACH

SACHBEARBEITERIN
Telefon:
+49 3421 758 5369

## ARBEITSMARKTMENTORINNEN

### FRAU PÜSCHMANN

DELITZSCH//SCHKEUDITZ
Telefon:
+49 3421 758 5388

### FRAU SCHOLZ

OSCHATZ//TAUCHA
Telefon:
+49 3421 758 5373

### FRAU BETZ

TORGAU //EILENBURG
Telefon:
+49 3421 758 5380

## ALLGEMEINER MIGRATIONSDIENST

### HERR SAFAROV

FALLMANAGEMENT
INTEGRATION & ARBEIT
Telefon:
+49 160 903 534 80

### HERR STORBECK

PROJEKTE & EHRENAMT,
WISSENSTRANSFER
Telefon:
+49 151 5804-9673

### FRAU MOSAVI

BILDUNG & SPRACHE,
FALLMANAGEMENT
INTEGRATION & ARBEIT
Telefon:
+49 160 907 421 06

### HERR EDREES

Telefon:
+49 151 580 496 69

### FRAU MONDEN

FALLMANAGEMENT
INTEGRATION & ARBEIT
Telefon:
+49 151 580 496 68

## GEMEINDEDOLMETSCHERDIENST

### FRAU PETERKIN

KOORDINATORIN
Telefon:
+49 3421 758 5332

### FRAU HARBACH

SACHBEARBEITERIN
Telefon:
+49 3421 758 5369

**Aktuell verfügbare Sprachmittler des GDD: Spanisch // Russisch // Ukrainisch**

*Woran erkennen wir Grundbildungsbedarf bei Erwachsenen? Welche Vermittlungsmethoden sind in welcher Situation besonders geeignet? Wie kann mit Lernblockaden und fehlender Motivation konstruktiv umgegangen werden?*
In dieser Schulung werden zentrale Kompetenzen für die Vermittlung von Grundbildung vermittelt, gemeinsam reflektiert und praxisnah erprobt. **Inhalte der Weiterbildung sind unter anderem:**

- Diagnoseverfahren und mögliche Einstufungen
- Einfache und Leichte Sprache
- Gehirngerechtes Lernen
- Haltung und methodische Herangehensweise
- Interkulturelle Kompetenzen

Die Veranstaltung vermittelt grundlegendes Wissen zur Förderung von Grundkompetenzen. **Im Herbst** dieses Jahres wird sie durch ein **Aufbauseminar** vertieft. Das Angebot ist gefördert und **kostenfrei**. Teilnehmende erhalten eine Teilnahmebescheinigung.
**Anmeldung per Mail oder telefonisch (015560632729) bei Marc Scheibner.**

## 4. Integrativer Elbaue-Freizeit-Fußball-Cup

Auch 2026 lädt der FC Elbaue wieder zum Integrativen Freizeit-Fußball-Cup in das **Waldstadion Mehderitzsch** ein. Das Turnier findet am **27.06.2026** ab 10 Uhr statt (Eröffnung: 09:50 Uhr; Anreise Teams: spätestens 09:15 Uhr). Die Siegerehrung ist für ca. 17:00 Uhr geplant.

Gespielt wird auf zwei Spielfeldern parallel auf verkleinertem Kleinfeld mit Spielstärke 1:5 plus Wechselspieler. Teilnahme ab 18 Jahren.

Anmeldung und Ablauf:

Anmeldung als Team per Mail schnellstmöglich an elbaue-turniere@web.de. Die Reihenfolge der Zusagen entscheidet über die Teilnahme (maximal 12 Teams). Die **Startgebühr beträgt 40 € je Team** und ist nach der Anmeldebestätigung vorab zu überweisen. Nach Anmeldung erhalten alle Teams eine **Bestätigung** der Teilnahme per Mail. Die letzten Informationen zum Turnier mit dem Link zum Spielplan erhalten alle Teams spätestens 14 Tage vor dem Turniertermin.

*Gefördert durch:*

WILLKOMMEN IN NORDSACHSEN
SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.
INTEGRATION DURCH SPORT
DOSB
Gefördert durch: Bundesministerium des Innern und für Heimat
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

# VERANSTALTUNGEN & NIEDERSCHWELLIGE DEUTSCH-LERNANGEBOTE

## Oschatz

**Offenes Lernlabor - Hausaufgaben- & Lernbegleitung**
*dienstags, mittwochs, donnerstags & freitags*
*14:00 - 17:00 Uhr*
E-Werk, Lichtstraße 1, 04758 Oschatz

## Torgau

**„Deutsch lernen und den Alltag meistern“**
*Donnerstag 19.03. & 16.04.2026,*
*jeweils 15:30 - 16:30 Uhr,* Outlaw - Team Quartier Nordwest, Finkenweg 3, 04860 Torgau

**Stadtteilrat Torgau Nordwest**
*25.03., 17:30 Uhr,* Stadtteiltreff Torgau-Nordwest, Finkenweg 3, 04860 Torgau

**Osterspaziergang für Klein & Groß**
*06.04., ab 14:00 Uhr,* Stadtteiltreff Torgau-Nordwest, Finkenweg 3, 04860 Torgau

**Frühjahrsputz im Quartier**
*18.04., ab 11:00 Uhr,* Stadtteiltreff Torgau-Nordwest, Finkenweg 3, 04860 Torgau

## Eilenburg

**Deutschkurs für alle, die keinen Sprachkurs haben oder weiter machen wollen**
*dienstags 10:00 - 12:00 Uhr*
MGH Arche Eilenburg,
Nikolaiplatz 3, 04838 Eilenburg

**Ausfüllen von Formularen**
*mittwochs 10:00 - 14:00 Uhr*
MGH Arche Eilenburg,
Nikolaiplatz 3, 04838 Eilenburg

**Café International**
*04.06.2026, ab 18:00 Uhr*
MGH Arche Eilenburg,
Nikolaiplatz 3, 04838 Eilenburg

**Lerntreff: Deutsch üben (schreiben, lesen und sprechen)**
*mittwochs, 14:00 - 15:30 Uhr*
Grundbildungszentrum Nordsachsen,
Maxim-Gorki-Platz, 04838 Eilenburg

## Taucha

**Deutschkurs - *Stufe A2 und höher:***
*montags 16:45 - 17:45 Uhr*
***Stufe A0 bis A1 und Anfänger:***
*mittwochs 17:00 - 18:00 Uhr*
Regenbogenschule Taucha,
Rudolf-Breitscheid-Straße 1, 04425 Taucha

**Begegnung mit der deutschen Sprache**
*freitags, 10:00 - 12:00 Uhr*
Zeit-Tausch-Börse, Kirchstraße 1, 04425 Taucha

**Café International**
*18.03.2026, 15:30 - 18:00 Uhr*
Kirchstraße 1, 04425 Taucha

## Delitzsch

**Lerntreff: Deutsch üben (schreiben, lesen und sprechen)**
*dienstags (10.2.-31.3.2026), 15:45 - 17:00 Uhr*
Soziokulturelles Zentrum,
Kosebruchweg 14, 04509 Delitzsch

**Rechtliches/Impressum:**

Landkreis Nordsachsen
Amt für Migration und Ausländerrecht, SG Integration

Postanschrift: Landratsamt Nordsachsen, 04855 Torgau

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Newsletter auch an Kolleginnen und Kollegen sowie Interessierte weiterleiten. Ihre redaktionellen/ inhaltlichen Anliegen können Sie an Stefan.Kirsten@lra-nordsachsen.de richten.

Hier können Sie den **Newsletter abbestellen**.